

FÜR SIE AUS BERLIN:

DR. MARLON BRÖHR BERICHTET



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es freut mich sehr, Ihnen die 9. Ausgabe meines "Berichts aus Berlin" übermitteln zu können. In diesem informiere ich Sie über aktuelle Initiativen der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag und ermögliche Ihnen einen kleinen Einblick in meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Mosel/Rhein-Hunsrück.

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich wie gewohnt an mich wenden!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Ostern!

Mit besten Grüßen

Ihr Marlon Bröhr





THEMATISCHE SCHWERPUNKTE IN BERLIN

AUSWAHL WICHTIGER INITIATIVEN DER CDU/CSU-FRAKTION

Deutschland aus der Baukrise führen – Jetzt wirksame Maßnahmen für bezahlbares Bauen und Wohnen ergreifen.



Die Lage ist dramatisch: Die Baugenehmigungszahlen brechen flächendeckend ein, die Auftragsbücher der Unternehmen laufen leer und Projekte werden reihenweise storniert. Einige Unternehmen mussten bereits Insolvenz anmelden, viele andere sind in eine bedenkliche finanzielle Schieflage geraten. Wir brauchen jetzt einen Impuls für mehr und bezahlbaren Wohnungsbau. Mit unserem Antrag stellen wir deshalb fest: Die **Bauwirtschaft ist ein tragender Pfeiler unserer Konjunktur**. Angesichts der dramatischen Lage auf dem Wohnungsmarkt muss gegengesteuert werden. Dafür ist ein **Dreiklang aus steuerlichen Maßnahmen, gezielter Förderung und der Senkung von Bau- und Baunebenkosten** nötig.

Schiene in die Zukunft führen – Deutsche Bahn AG neu aufstellen.

Unpünktlichkeit, kaputte Züge und Unzuverlässigkeit sind bei Zugreisen trauriger Alltag. Der Betrieb auf der Schiene ist notorisch überlastet, obwohl die angestrebte Verlagerung von anderen Verkehrsträgern auf die Schiene nicht erreicht wurde. Die Deutsche Bahn hat die notwendigen Investitionen in den Aus-, Um- und Neubau der Schiene nicht getätigt. Dabei hat sie vom Eigentümer Bund dafür viele Milliarden Euro erhalten, unter anderem über die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen I bis III und das „1000 Bahnhöfe-Programm“. Mit unserem Antrag stellen wir fest: **Bei der Deutschen Bahn kann es nicht so weitergehen** wie bisher. Das Unternehmen muss grundlegend neu aufgestellt werden. Es braucht einen echten Quantensprung im Personen- und Güterverkehr. In unserem Leit Antrag schlagen wir deshalb vor, die **Infrastruktur vollständig vom Transportbereich zu trennen**.

Damit Mobilität nicht zum Luxus wird – Für einen bezahlbaren Autoführerschein.

Mit unserem Antrag „Damit Mobilität nicht zum Luxus wird – Für einen bezahlbaren Autoführerschein“ setzen wir uns für eine **Reform der Fahrschul Ausbildung und Prüfungsverfahren** ein. Wir **wollen, dass Mobilität insbesondere für junge Menschen im ländlichen Raum erschwinglich bleibt**. Die Kosten für den Führerscheinwerb sind in den letzten Jahren stark gestiegen, und die Wartezeiten für Prüfungen haben sich verlängert. Wir fordern die Bundesregierung auf, die Ausbildung von Fahrlehrern zu Fahrprüfern zu erleichtern, mehr Prüftermine zu ermöglichen und die Fahrschüler-Ausbildungsordnung zu flexibilisieren. Zudem soll das Antragsverfahren für Führerscheine digitalisiert und die Integration von Fahrsimulatoren in die Ausbildung ermöglicht werden.

Agenda für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung

Mit **unserem Antrag** Agenda für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung stellen wir fest: **Überbordende Bürokratie gefährdet den Wirtschafts- und Innovationsstandort Deutschland sowie das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Handlungs- und Leistungsfähigkeit unseres Staates. Deshalb braucht es jetzt dringend einen Durchbruch für echten Bürokratieabbau und für bessere Rechtsetzung.**

Agrardiesel-Steuerentlastung für unsere Landwirtschaft!

Mit **unserem Antrag** "Agrardiesel-Steuerentlastung für unsere Landwirtschaft unverzichtbar" – setzen wir uns entschieden für die Fortführung der steuerlichen Entlastung beim Agrardiesel ein. Wir beobachten mit Sorge, dass die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in Deutschland – wie auch andere Wirtschaftszweige – sich in einer Krise befinden. Die geplante Abschaffung der Steuerentlastung beim Agrardiesel durch die Bundesregierung ist – ungeachtet der zwischenzeitlich erfolgten Abschwächung der Sonderbelastungen – ein erheblicher Nachteil für unsere Landwirtinnen und Landwirte und eine Schwächung der landwirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit. **Mit unserem Antrag fordern wir die Bundesregierung auf, die Agrardiesel-Steuerentlastung dauerhaft fortzuführen.**

Länder und Kommunen in der Migrationskrise nicht im Stich lassen – Bund muss Vereinbarungen mit den Ländern umsetzen.

Im Jahr 2023 wurden fast 330.000 Erstanträge auf Asyl gestellt. In den ersten beiden Monaten des Jahres 2024 kamen weitere 47.000 Asylbeantragungen hinzu. Nach wie vor entfällt ein weit überproportionaler Anteil der EU-weit gestellten Asylanträge auf Deutschland, im Jahr 2023 waren es etwa 30 %.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion und die Landesregierungen haben die Bundesregierung wiederholt zum Handeln aufgefordert. Im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz am 6. November 2023 hat die Bundesregierung endlich eine Reihe von Zusagen gemacht. Diese Zusagen sind jedoch auch weiterhin zu einem erheblichen Teil nicht umgesetzt. Die jüngste Sitzung der Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Bundeskanzler am 6. März 2024 führte zu nicht mehr als einer oberflächlichen Bestandsaufnahme, verbunden mit allgemeinen Absichtserklärungen. Die Migrationskrise kann so nicht bewältigt werden. **Es wächst deshalb die Dringlichkeit, die irreguläre Migration nach Deutschland wirksam zu unterbinden.**

Die Position der CDU/CSU-Fraktion zur geplanten Cannabislegalisierung

Die Gründe für unsere Ablehnung der geplanten Cannabislegalisierung sind vielfältig: Sie reichen von **erheblichen Gesundheitsrisiken** – insbesondere für die Entwicklung Jugendlicher und junger Erwachsener – über völlig **irreale Hoffnungen der Befürworter, den Schwarzmarkt austrocknen zu können**, bis hin zu vielen offenen oder zumindest mangelhaft beantworteten Fragen über Folgewirkungen eines legalen Cannabiskonsums im Straßenverkehr oder am Arbeitsplatz. Mit unserer Einschätzung sind wir auf der Seite des überragenden Teils der Fachwelt. Statt einer Cannabislegalisierung **braucht es eine langfristig angelegte Präventionskampagne zum Schutz von Kindern und Jugendlichen** und **verstärkte Forschung auf dem Gebiet Medizinalcannabis** zum Wohle der betroffenen Patientinnen und Patienten insbesondere im Palliativ-Bereich.

BESUCH DER BUNDESWEHRSTANDORTE

Seit Beginn meiner Tätigkeit im Verteidigungsausschuss habe ich bundesweit rund 35 Bundeswehr-Standorte besucht. Mir ist es wichtig, nicht nur über Soldatinnen und Soldaten zu sprechen, sondern auch mit ihnen. Vielen Dank an alle Soldatinnen und Soldaten für die interessanten Einblicke, die für meine Arbeit im Ausschuss von größter Wichtigkeit sind!



Ramstein Airbase



Landeskommando Rheinland-Pfalz

WAHLKREISRELEVANTE THEMEN

KfW-Förderung

Heizungsförderung

Am 29.12.2023 hat die KfW den Förderfahrplan für das Heizungsgesetz vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger können sich [hier](#) über die konkreten Fördervoraussetzungen und Details der Antragstellung informieren. Im Kundenportal „Meine KfW“ können sich Privatpersonen, die Eigentümer eines Einfamilienhauses sind und dieses selbst bewohnen, registrieren, um ab dem 27.02.2024 einen Antrag auf die neue Heizungsförderung stellen zu können.

Zuschussprogramm für Kommunen

Das Bundesumweltministerium und die KfW starten im Februar mit einer Unterstützung für Städte und Gemeinden bei der Finanzierung von Maßnahmen zum Natürlichen Klimaschutz. Kommunen erhalten Zuschüsse von bis zu 90 Prozent der Finanzierungskosten. Mit der Förderung sollen bspw. Bäume gepflanzt, kleine, naturnahe Parkanlagen in Wohnvierteln angelegt und aufgewertet sowie Naturerfahrungsräume geschaffen werden. Die Zuschüsse werden im Rahmen des „Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz“ (ANK) zur Verfügung gestellt. Weitere Infos zum Programm finden Sie [hier](#).

Förderaufruf des BMWK - “Zukunft Region”

Mit dem **Bundeswettbewerb** “Zukunft Region” werden Kommunen gefördert, die vernetzt mit Unternehmen, Verbänden und Bürgern neue Wertschöpfung schaffen. Eine detaillierte Beschreibung des Wettbewerbs finden Sie [hier](#). Die Antragsskizzen müssen bis zum 24.05.2024 eingereicht werden.

Ausbildungs-Ass gesucht - Jetzt bewerben!

Bewerben können sich alle Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die mit außergewöhnlichen Ideen die Fachkräfte von morgen ausbilden. Die Bewerbungsphase für das Jahr 2024 beginnt am 1. März und endet am 30. Juni 2024. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

THEMEN UND TERMINE IM WAHLKREIS

Besonders wichtig ist es in meinem Beruf, mit den Menschen im Gespräch zu bleiben. Schon als Bürgermeister und Landrat bin ich deshalb gerne zu Ortsbürgermeistern und Gemeinderäten gefahren, weil man von ihnen immer Interessantes erfahren kann. Diese Tradition der Gemeindebesuche pflege ich weiter! Gut 80 Gemeinden habe ich bereits besucht und das bedeutet: Es stehen noch etwa 200 weitere auf der Liste! Auch der Austausch mit Vereinen, der Blaulicht-Familie, Verbänden und Unternehmen ist mir äußerst wichtig. Nur wenn dieser funktioniert, erfahre ich, welche Themen die Menschen vor Ort beschäftigen und wie ich sie in Berlin bestmöglich vertreten kann.



Besuch Gemeinde Holzfeld



Neujahrsempfang der CDU RHK



Bauern-Kundgebung Cochem



Steillagenweinbau unterstützen!



EU-Projekttag an der Realschule plus Cochem

Steillagenweinbau unterstützen! (Pressemitteilung vom 08.01.2024)

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Marlon Bröhr und der CDU-Landtagsabgeordnete Jens Münster haben sich gemeinsam mit den heimischen Winzern für den Erhalt des Steillagenweinbaus an der Terrassenmosel eingesetzt. Es sollen auch weiterhin nach bewährter Praxis Hubschrauberspritzungen in der Steillage möglich sein. Hintergrund der Initiative war ein drohendes plötzliches Hubschrauber-Verbot zum vermeintlichen Schutz des Mosel-Apollofalters, was den Moselweinbau in zahlreichen Steillagen zwischen dem Bremmer Calmont und dem Winger Uhl gefährdet hätte. Dieses Verbot konnte vorerst verhindert werden.

CDU und Stiftungsvorstand nehmen Ehrenamtsförderung in den Fokus! (Pressemitteilung vom 08.03.2024)

Die Möglichkeiten der Förderung von Vereinen und des ehrenamtlichen Engagements im Rhein-Hunsrück-Kreis sowie den Landkreisen Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell standen im Mittelpunkt einer Infoveranstaltung für Vereine. Rund 200 Vereinsvertreter von Mosel, Eifel, Hunsrück und Rhein kamen dafür nach Heinzenbach. Grund war, dass die CDU einen hervorragenden Referenten gewinnen konnte, der Tipps gab: Jan Holze, Vorstand der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, zeigte Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung seiner Bundesstiftung auf.

„Ehrenamt und Engagement zeichnen unsere Region aus. Ohne die vielen engagierten Menschen und Vereine wäre vieles nicht möglich. Sie halten unsere Städte und Gemeinden am Laufen“, betonte die CDU-Landtagsabgeordnete Karina Wächter bei ihrer Begrüßung. „Wir wollen aufzeigen, wie unsere engagierten Vereine an Geld kommen, um gute Projekte und Aktivitäten zu finanzieren.“

Holze nannte Zahlen, Daten und Fakten zum ehrenamtlichen Engagement und der Entwicklung von Vereinen und warf zugleich einen Blick auf die Möglichkeiten der finanziellen Förderung seiner Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, die erst im Jahr 2020 gegründet wurde. Dabei nannte Holze allem voran die finanzielle Unterstützung des digitalen Wandels im bürgerschaftlichen Engagement sowie die Mikroförderung, mit der Projekte und Maßnahmen von Vereinen mit bis zu 2.500 Euro gefördert werden können.

Im Anschluss an die rege Diskussion ermunterte der CDU-Landtagsabgeordnete Jens Münster die Vereinsvertreter, Gelder bei der Stiftung zu beantragen. „Wir freuen uns, wenn zukünftig mehr Geld an die Vereine in den Landkreisen Cochem-Zell, Bernkastel-Wittlich und Rhein-Hunsrück fließt. Denn das stärkt das Ehrenamt in unserer Region!“ Die Präsentation von Herrn Holze finden Sie bei Interesse [hier](#).



Vereins-Infoveranstaltung mit Jan Holze





Besuch beim Bernkasteler-Ruderverein

Mit Jan Holze, Vorstand der DSEE - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, haben wir uns im Vorfeld der Informations-Veranstaltung bei verschiedenen Vereinen zum Austausch getroffen. Eines konnten wir dabei feststellen - Unsere Vereine sind richtig aktiv!

Wir haben den Bernkasteler Ruderverein, die BRH Rettungshundestaffel Eifel-Mosel e.V., die Tafel Rhein-Hunsrück und den DJK Morscheid e.V. besucht. Immer wieder auf's Neue beeindruckend - die Vielfaltigkeit und die Aktivitäten unserer Vereine!



Besuch beim Bernkasteler-Ruderverein

Auch haben wir uns über die erfolgreiche Förderung des ‚Winterspielplatzes‘ der Evangelische Kirchengemeinde Cochem / Kidscom- Kirche mit Kindern durch die DSEE - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt informiert.

Und auch das Engagement der Jugend in Hambuch ist beeindruckend: Die Jugendlichen haben sich mit einem Crowdfunding-Projekt erfolgreich für einen Jugendraum eingesetzt. Sie haben jetzt eine neue Location - und bereits viele tolle Pläne!



Besuch beim DJK-Morscheid



Besuch der Jugend Hambuch



Besuch der BRH-Rettungshundestaffel



Besuch der Tafel in Kastellaun



Zukunftsverein der evangelischen Kirche Cochem



Besuch der BRH-Rettungshundestaffel

BILDUNGSPOLITISCHE FAHRT NACH BERLIN

Dreimal im Jahr darf jedes Mitglied des Deutschen Bundestages eine **Gruppe von maximal 50 Personen** zu einer so genannten **bildungspolitischen Fahrt nach Berlin** einladen. Die Kosten für diese Fahrten (inklusive Doppelzimmer im Hotel und Verköstigung) trägt das Bundespresseamt, welches auch das Programm erstellt und die Betreuung der Gruppen vor Ort übernimmt.

Mir ist es sehr wichtig, zu diesen Fahrten grundsätzlich **ehrenamtlich tätige Menschen** aus meinem Wahlkreis einzuladen, um sie für ihre Unterstützung und ihren oft jahrzehntelangen Einsatz zu belohnen. Zu meiner **dritten Fahrt im Jahr 2023, welche vom 03.12.23 bis zum 06.12.23** stattfand, durfte ich Mitglieder der **Feuerwehr der Kreise Rhein-Hunsrück, Cochem-Zell, Bernkastel-Wittlich, des Kreisfeuerwehrverbandes RHK sowie der Notfallnachsorge Cochem** in Berlin begrüßen. Die **erste BPA-Fahrt in diesem Jahr** hat vom **04.03.24 bis zum 07.03.24** stattgefunden. Eingeladen habe ich allen voran **Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes Rhein-Hunsrück** und des **Kastellauner VdK-Ortsverbandes**.

Traditionell steht der **Besuch des Reichstages** mit einem Informationsvortrag und der Besichtigung der Kuppel im Mittelpunkt. Auf dem Programm der beiden Fahrten standen zudem **Führungen** in der **Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen** (ehemalige Untersuchungshaftanstalt der Stasi), ein **Besuch des Bundesrates**, sowie **Informationsgespräche** beim **Technischen Hilfswerk Berlin-Brandenburg**, im **Bundesministerium für Digitales und Verkehr** und im **Bundesministerium der Verteidigung**. Eine an politischen Gesichtspunkten orientierte **Stadtrundfahrt** durch die Bundeshauptstadt rundete das informative Programm ab.



BPA-Gruppe Dezember 2023 (Foto: Bundesregierung/ StadtLandMensch-Fotografie)





BPA-Gruppe März 2024 (Foto: Bundesregierung/ StadtLandMensch-Fotografie)



« Bleiben Sie auf dem Laufenden!